



Fortsetzung folgt!

BUCHBESPRECHUNGEN

KEGEL, Bernhard (1997): WENZELS Pilz. 367 S., Pappband, 21,5 x 14 cm. Zürich. ISBN 3-250-10336-5. Preis: 42 DM

Dr. Wenzel, Gentechnologe, entwickelt den genmanipulierten, überdimensionalen Fliegenpilz (*Amanita wenzeli*), mit dessen Hilfe es möglich werden soll, die sterbenden Wälder Skandinaviens wieder neu aufzuforsten. Eine faszinierende Idee, da die Nadelbäume unbedingt Symbiose-Partner benötigen, um sich auf den versauerten Flächen gut entwickeln zu können. Und der „neu geschaffene“ Pilz bietet genau die entsprechende Unterstützung für die jungen Baumpflanzen. Es funktioniert alles prima, bis... ja bis nach ein paar Jahren plötzlich zuerst einige, dann immer mehr Bäume krank werden. Die *Amanita wenzeli* scheint vom Symbionten zum Parasiten zu werden und die Bäume zum Absterben zu bringen. Die Pilze vermehren sich immer stärker. Mit den Pilzen nimmt auch die Anzahl der Pilzfliegen schnell zu, deren Larven sich in den übergroßen Pilz-Fruchtkörpern prächtig entwickeln. Riesige Fliegenschwärme breiten sich aus... Die ökologische Katastrophe ist in vollem Gange.

Ein empfehlenswerter und unterhaltsamer Roman, der dem Leser geradezu nebenbei auf leicht verständliche Art und Weise die Zusammenhänge von Gentechnik, Freisetzung und ökologischem Gleichgewicht näherbringt. Ich kann mich ganz dem Zitat der Zeitschrift *Die Woche* anschließen: „Man folgt KEGEL's sarkastischer Fliegenpilzstory mit lachendem Auge und klammem Gefühl.“

P. Reil

ULMER PILZFLORA IV (1996): 20 Jahre Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm. 173 S., viele Abb., 4 Farbtafeln. 15 DM.

Was die Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm als Band 4 ihrer Ulmer Pilzflora veröffentlicht hat, kann sich durchaus sehen lassen. Die Autoren brachten (wie schon in den vorhergehenden Hefen!) interessante wissenschaftliche Beiträge ein. Der allgemeinere Beitrag „Ein Pilzfreund erzählt“ rundet das Heft ab. (Zum weiteren Inhalt siehe im Anzeigenteil.)

Ich wünsche der Ulmer Arbeitsgemeinschaft, daß sie noch mehr solche Hefte mit qualitativ guten Beiträgen schaffen möge. Ein Muß für den interessierten Pilzfreund, zumal bei dem niedrigen Preis!

P. Reil

GERHARDT; Ewald (1997): Der große BLV Pilzfürer für unterwegs. Über 1200 Arten – über 1000 Farbfotos. 718 S., kartoniert, 19 x 10 cm. München. ISBN 3-405-15147-3. Preis: 49,90 DM.

Ein weiteres Pilzbuch des Autors GERHARDT im BLV-Verlag erschien im Sommer 1997. Und diesmal wurde die Zahl der vorgestellten Pilze beträchtlich erhöht.

Die im Titel genannte Zahl von über 1200 Arten kann ich jedoch nicht nachvollziehen. Der Verlag selbst gibt 1035 Farbfotos an. Darin enthalten sind auch einige Bilder außerhalb des Bestimmungsteils. Somit werden tatsächlich knapp über 1000 Arten in Wort und Bild dargestellt. Man wollte doch nicht etwa das Pilzbuch eines anderen Verlages (Titel: „1200 Pilze in Farbfotos“) übertrumpfen, indem man im Titel reißerisch „Über 1200 Arten“ angibt? Ein unnötiger Verdummungsversuch der Leser.

Doch, viel wesentlicher, zum Inhalt des Buches: In bekannter Art und Weise sind die Pilzarten mit Bild und gegenüberliegender Beschreibung aufgeführt. Die Beschreibungstexte wurden im Vergleich zum BLV Handbuch PILZE (siehe Besprechung in SPR 33/1, 1997) zwar verändert, sind aber genauso gut gelungen. Als einzigen, großen Nachteil empfinde ich die sehr knapp gewordenen Verwechslungshinweise. Es erfolgen lediglich Hinweise auf andere Arten, aber leider keinerlei Begründungen mehr dazu. Gerade dies war in den anderen GERHARDT'schen Werken ein besonderes Plus. Eventuell mußte dies auch aus Platzgründen (leider!) unterbleiben. Das Bildmaterial ist großteils neu und durchgehend von gehobener Qualität. Druck und Farben geben die Pilzabbildungen im natürlichen Umfeld einwandfrei wieder.

Farbige Randmarkierungen erleichtern das Suchen der Pilzarten im Buch und sind leicht und schnell erlernbar. Sehr hilfreich ist auch ein grafisch gestaltetes Inhaltsverzeichnis auf den Buchinnendeckeln. Der zusätzliche Folieneinband soll gegen Verschmutzungen schützen. Durch häufigen Gebrauch wird sich die Form des Buches, bindungstechnisch bedingt, leider sicher schnell verändern.

Fazit: Mit den o. g. Einschränkungen für alle Pilzler empfehlenswert, die ihr Wissen über die ersten 100 Arten hinaus erweitern wollen.

P. Reil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [34_1_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN 44](#)